

4. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

1. Feber 1961

179/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M o s e r , L a c k n e r , Z i n g l e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend den Ausbau des Streckenabschnittes Bruck a.d.Mur-Graz-Spielfeld.

-.-.-.-.-

Anlässlich der Elektrifizierungsarbeiten an der Südbahnstrecke in dem Teilstück St.Veit-Knittelfeld hat der Betriebsdirektor der ÖBB, Herr Hofrat Kepnik, vor kurzem erklärt, dass mit der voraussichtlich im Oktober 1961 zu erwartenden Inbetriebnahme dieses Teilstückes nur noch der Ausbau der letzten Etappe der Südbahnstrecke im Streckenabschnitt Knittelfeld-Mürzzuschlag in einer Länge von etwa 91 km offen sei.

Diese Erklärung hat insbesondere in der Landeshauptstadt Graz Beunrühigung hervorgerufen, weil aus dieser Erklärung die Vermutung abgeleitet wird, dass an eine Elektrifizierung des Streckenabschnittes Bruck a.d.Mur - Graz nicht gedacht sei. Das würde jedoch einen weiteren Nachteil der durch die geographische Lage und die dadurch bedingten derzeitigen Verkehrsverbindungen ohnedies geschädigten Landeshauptstadt Graz sowie des gesamten Gebietes südlich Bruck a.d.Mur bedeuten.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister die nachstehenden

A n f r a g e n:

- 1.) Ist die Vermutung richtig, dass die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Bruck a.d.Mur - Graz nicht in den Ausbauplan der ÖBB einbezogen ist?
- 2.) Welche Absichten bestehen hinsichtlich des Ausbaues dieses Streckenabschnittes?
- 3.) Wann kann allenfalls mit dem Ausbau dieses Streckenteiles gerechnet werden?

-.-.-.-.-